



Klanglos

Klanglos

All ihre Fragen,
das viele Gerede,
alles was sie sagen,
die Worte eines jeden.

Der Tag ist egal,
die Minute stets farblos,
Klanglos und betäubt,
das Denken versäumt,
jede Phrase eine Qual,
haben Meinungen im überfluss.

Keine Taten folgen,
Hochglanz kommt vor dem Fall,
gedruckt wird schwarzes golden,
Rauch schluckt den Schall.

In sich selbst verliebt,
wird jede Kritik zur Farce,
die Vernunft besiegt,
im Gleichschritt Marsch.

mfg,
y t

Mahlzeit,

ist das nachvollziehbar?
Gedacht war:
Kritik an die Medien im engeren Sinne Presse.

Was war euer erster Gedanke?

Herzlichen Dank,
yours truly

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).